

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 3 (1909)
Heft: 18

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

verbunden. Die nachherige Bewirtung der Taubstummen findet für die Frauen in der Kaffeehalle Gartenmann (wie früher) und für die Männer in der Kaffeehalle Steinegger statt. Auf diese Weise bekommen wir genügend Platz und können ruhiger miteinander reden.

Briefkasten

A. A. in Fr. Danke für das Brieflein. Ja, einen solchen Vater zu verlieren, ist besonders für eine alleinstehende Taubstumme recht schwer.

B. S. in Sch. Hoffentlich haben Sie das Blatt nun bekommen? Sie müssen aber tapfer sein und nicht so oft Heimweh haben. Wo man eine gute Stelle hat, da kann man sich auch eine Heimat schaffen durch Freundlichkeit und Treue!

„Fig. f. Tst.“ in Wien. Bitte nicht zu vergessen, daß das Porto nach der Schweiz doppelt mehr beträgt als Ihr Inlandporto! Ich habe große Freude an Ihrem Blatt.

S. P. in St. G. dichtet auf der Furlahöhe:

Aug' und Herz entzückendes Panoramabild!
Klima da oben gesund und mild,
Unser verschlossenes Ohr ersehend,
Die Aussicht das Aug' ergötzend.
Der Natur Stimme zu uns spricht
Und ihre Sprache uns täuscht nicht;
Gottes Werk groß und herrlich ist,
Lobpreisen wir ihn als Christ!

Warnung.

Hiermit werden alle Taubstummen und Taubstummenfreunde sehr gewarnt vor dem gehörlosen Schwindler **Daniel Bischoff-Josf**, der in **Viel** wohnt. Er hat schon viele Taubstumme um Geld betrogen. **Niemand darf ihm Geld leihen**; Briefe oder Karten von ihm soll man **nicht beantworten**. Dann bleibt man vor Verlust und Aerger bewahrt. E. S.

Zur Beachtung!

Von jetzt an richte man alle Bestellungen und Zahlungen, alle Adreßänderungen und Berichtigungen nicht mehr an die Buchdruckerei, sondern nur noch an **meine Adresse**:

Eugen Sutermeister, Redaktor, in **Bern**, Käfiggäßchen 1.

Der gehörlose **Malermmeister Anton Casanova** in **Danis-Taranasa** (Graubünden), sucht für sofort einen **tüchtigen, gehörlosen Gefellen**. Die Reise wird ihm bezahlt. Gute Behandlung, Kost und Logis beim Meister.